

Protokoll über die Sitzung des Ortschaftsrates Ilfeld am 28.07.2014 mit verkürzter Ladungsfrist

Anwesend waren:

Hartmut Sauermann, Ortschaftsbürgermeister
Fred Minnerup
Heike Wrede
Rolf Nebelung
Gregor Heimrich
Cornelia Schmidt
Carsten Stenger

Es fehlten:

Matthias Mügge, entschuldigt
Peter Ballhause, entschuldigt
Marco Funke, unentschuldigt
Gisela Gärtner, entschuldigt

Gäste:

Frau Sandra Witzel, nnz-online
Frau Katrin Müller, Thür. Allgemeine

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Beratung sowie Beschlussfassung „Prädikatisierung – Erholungsort für Ilfeld –“, (Aufhebung des Beschlusses der Gemeinderates Harztor v. 21.05.2014)
3. Informationen/Sonstiges

zu TOP 1

Herr Sauermann begrüßte die Ortschaftsratsmitglieder zur Sitzung des Ortschaftsrates, zu der aufgrund der Dringlichkeit mit verkürzter Ladungsfrist eingeladen wurde. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates war mit 7 Anwesenden gegeben.

zu TOP 2

Herr Sauermann erinnerte daran, dass in der letzten Sitzung des Ortschaftsrates darüber beraten wurde, das Prädikat „Erholungsort“ neu zu beantragen. Nach umfangreichen Gesprächen mit Herrn Klante und Recherchen bei den Hoteliers war erkennbar, dass die Beantragung voraussichtlich ins Leere läuft. Die Nachfrage bei den Hoteliers hat folgendes Ergebnis gebracht:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Ausflugshotel „Brauner Hirsch“, Herr Küche2. Ziegenalm Sophienhof, Herr Liebig3. Imbiss „Netzkater“, Herr Schaumann4. Hotel „Harzparadies“, Herr Schmidt5. Hotel „Am Kloster“, Frau Gothe6. Gasthaus „Sauermann“, Frau Sauermann | } Durchweg die einstimmig Meinung, dass der Status „Erholungsort“ keinen Einfluss auf die Gäste hat; die Ilfeld-Information wird nicht benötigt; wenn das Ambiente stimmt, kommen die Gäste von ganz allein. |
|--|--|

Die Privatvermieter wurden nicht befragt. Die Entscheidung, dem Ortschaftsrat vorzuschlagen die Beantragung nicht zu vollziehen, ist Herrn Sauermann sehr schwer gefallen, da Ilfeld immer vom Tourismus gelebt hat; dies spielt jetzt nicht mehr die große Rolle. Man könnte evtl. noch etwas mit Sophienhof hinbekommen. Zur Finanzierung der Beantragung sind 3.000,- Euro im Haushalt. Die Nachfolgekosten wurden bisher nicht berücksichtigt. Bei einer 50 %-igen Förderung könnten Kosten in Höhe von ca. 25.000,- Euro anfallen. Dies könnte bedeuten, dass für diese Finanzierung ein Freibad geschlossen werden müsste, oder die Vereine nicht mehr unterstützt werden können. Wenn man sich

jetzt entscheidet, den Titel nicht neu zu beantragen, dann hätte man dieses Geld für Investitionen in der Ortschaft zur Verfügung.

Frau Wrede war sehr überrascht, als sie durch Frau Gärtner davon erfahren hat. Ihre Frage ging dahin, ob die Ilfeld-Information komplett geschlossen wird und was generell mit dem Alten Rathaus wird.

Herr Sauermann sagte, dass man sich im Nachgang dazu verständigen und ein Konzept erarbeiten muss. Im Alten Rathaus soll einiges umgeräumt werden. So soll das Sitzungszimmer wieder in die obere Etage verlegt werden. Die Heimatstube soll wieder in das derzeitige Sitzungszimmer umziehen.

Frau Wrede fragte weiterhin wie vorgegangen werden soll, denn es kommen auch außerhalb der Öffnungszeiten Gäste, um Prospektmaterial zu holen. In der Zeit, in der die Heimatstube geöffnet ist, kann Herr Kappler dies mit absichern.

Frau Schmidt schlug vor, dass evtl. einige Stunden die Ilfeld-Information geöffnet werden kann.

Herr Sauermann lenkte ein, dass dies bereits Detailfragen sind. Es muss erst einmal entschieden werden, ob der Titel neu beantragt werden soll oder nicht.

Frau Schmidt fragte an, ob der Titel zu einem späteren Zeitpunkt wieder beantragt werden kann. Sie interessierte, welche Kriterien fehlen und nicht erfüllt werden können.

Herr Sauermann antwortete, dass es sehr viele Kriterien sind. Ein Punkt wäre, dass die Ilfeld-Information ganztägig und die gesamte Woche geöffnet haben muss. Dazu ist erforderlich, dass 2 Arbeitskräfte vorgehalten werden, die umschichtig die Besetzung der Ilfeld-Information absichern.

Frau Schmidt unterbreitete den Vorschlag, dass sie in ihrem Blumenpavillon Prospekte auslegt. Es sollte dazu auch mit Frau Pojtinger gesprochen werden.

Herr Stenger war der Auffassung, dass zum Tourismus viel mehr gehört als nur das Prädikat. Diese Gelder sollte dafür eingesetzt werden, um den Tourismus zu entwickeln. Wenn die Hoteliers jetzt schon sagen, dass das Prädikat nicht benötigt wird, dann liegt doch ein ausschlaggebender Fakt vor, die Beantragung nicht zu vollziehen. In einem Gespräch mit Herrn Klante und Herrn Steikert kam ebenfalls zum Ausdruck, dass die Ortschaft Ilfeld die Kriterien nicht erfüllt. Die Übernachtungszahlen resultieren zum größten Teil aus der Bundesfachschule. Es sollte daher versucht werden, etwas über eine andere Schiene zu schaffen.

Herr Minnerup stellte die Anfrage, welcher Nutzen der Ortschaft entsteht und ob es benötigt wird. Es muss etwas getan werden, damit die Gäste kommen. Wenn jetzt Gäste Ilfeld besuchen, finden sie nichts vor, nicht einmal einen ordentlichen Parkplatz. Es müssen ordentliche Wanderwege und eine entsprechende Ausschilderung angeboten werden. Die derzeitigen Wanderwege sind eine Katastrophe. Als erste Maßnahme müssen die Grundvoraussetzungen geschaffen werden.

Herr Sauermann schloss sich der Meinung an, dass die Grundvoraussetzungen geschaffen werden müssen. Durch Herrn Jauer, Kreiswegewart, wurden die Wanderwege kontrolliert und aufgeschrieben, welche Schilder fehlen und wie der Zustand ist.

Aufhebung – Prädikatisierung „Erholungsort“ für Ilfeld

Beschluss Nr. ORI-02/14

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Ilfeld der Gemeinde Harztor empfiehlt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 213-20/2014 des Gemeinderates Harztor vom 21.05.2014.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

zu TOP 3

Herr Sauermann informierte, dass zurzeit in der Schule Belgische Pfadfinder (ca. 100 Kinder) untergebracht sind. Hierzu hat Frau Gärtner bereits informiert. Das Verhalten ist sehr diszipliniert. Sie haben am Samstag, d. 26.07.14 am Neptunfest und den Wettbewerben teilgenommen. Die Wettbewerbe vom Verein sowie die Einzelwettbewerbe haben sie gewonnen. Der Aufenthalt der Kinder wird von der Bevölkerung positiv angenommen. Es gab jedoch auch einen negativen Vorfall, denn in der Nacht von Samstag zum Sonntag wurde ein Diebstahl verübt. Es wurde Geld aus der Urlaubskasse entwendet. Es gibt Vermutungen, dass es 4 Jugendliche aus der Umgebung waren.

Herr Heimrich erfragte, wie hoch der entstandene Schaden ist und ob man etwas machen kann.

Herr Sauermann antwortete, dass er bis jetzt noch keine Rückmeldung von der Polizei erhalten hat. Es ist ein finanzieller Schaden in Höhe von 500,00 € entstanden. Die Pfadfinder sind noch 31.08.2014 in Ilfeld. Es gab im Vorfeld zur Organisation einige Verständigungsschwierigkeiten, so dass bei der Anreise keine Abendbrotverpflegung vorbereitet war. Es wurde durch die Fleischerei Fessel und Herrn Ballhause unkompliziert Abhilfe geschaffen und die Verpflegung organisiert.

Herr Heimrich war der Meinung, da für den Diebstahl voraussichtlich Jugendliche aus der Umgebung verantwortlich sind, sollte symbolisch etwas gemacht werden; z. B. eine Spendenaktion.

Herr Stenger schlug ebenfalls einen Spendenaufruf vor.

Frau Müller von der TA äußerte, dass eine Spendenbüchse an bestimmten Anlaufstellen aufgestellt werden könnte und gleichfalls über die Presse zum Spenden aufgerufen wird.

Frau Witzel wird in der nnz-online ebenfalls einen Spendenaufruf veröffentlichen.

Durch die Mitglieder des Ortschaftsrates wurde spontan gespendet.

Herr Sauermann legte dar, dass noch sehr viel Prospektmaterial und Flyer in der Ilfeld-Information vorhanden sind. Diese können verteilt werden. Während der Sprechstunden des Ortschaftsbürgermeisters wird Herr Sauermann die Ilfeld-Information mit absichern. Weiterhin wird ein Gespräch mit Herrn Klante folgen, inwieweit der Bürgerservice in die Betreuung der Ilfeld-Information eingebunden werden kann. Wie mit dem Alten Rathaus weiter verfahren werden soll, muss noch beraten werden. Es wird ein Fensterputzer beauftragt, der für 250,00 € die Fensterreinigung durchführt. Für die Betreuung der Ilfeld-Information wurden derzeit 450,00 € monatlich ausgegeben. Es sollte mit Herrn Kappler gesprochen werden, ob er evtl. für 100,00 € den Tourismus mit abdeckt.

Frau Wrede interessierte, wo die Vorbereitungen zum Herbstmarkt und Weihnachtsmarkt zusammenlaufen.

Herr Sauermann erklärte, dass dies bei ihm zusammenläuft. Gleichfalls sind Frau Gärtner und Frau Schönemann mit eingebunden. Der Herbstmarkt ist komplett organisiert und die Vorbereitungen laufen. Die Vorgespräche mit Muth/Hofmann sind gelaufen und vertragliche Vereinbarungen abgeschlossen. Herr Sauermann hofft auf die Unterstützung der VG.

Zur touristischen Werbung schlug Herr Heimrich vor, den Schaukasten am Alten Rathaus zu vergrößern, um somit Informationen veröffentlichen zu können.

Diese Idee fand Herr Sauermann sehr gut und wird es veranlassen.

Herr Stenger hat sich Gedanken gemacht, wie man mehr Tourismus in den Ort holen kann. Hierzu steht der Ortschaft Ilfeld die tolle HSB zur Verfügung, welche genutzt werden sollte. Man könnte gemeinsam mit der HSB etwas organisieren, z. B. mit dem Fahrrad über Fahrradwege in den Harz und zurück mit der HSB. Hierzu sollte auch per Internet geworben werden. Herr Stenger hat gemeinsam mit Herrn Gerecke versucht, interaktiv eine Internetseite zu gestalten. Es könnte auch über Facebook geworben werden, denn damit erzielt man eine größere Reichweite.

Herr Sauermann fand diese Ideen sehr gut, aber auch dies muss jemand in die Hand nehmen. Es muss organisiert und vorbereitet werden.

Herr Stenger war klar, dass dies jemand organisieren und vorbereiten muss. Für die nächsten Sommerferien wird durch den Verein Zukunft Harztor geplant, dass durch die Kinder ein kleines Video gedreht werden soll und dann über YouTube und Facebook angesehen werden kann. Durch eine Jury wird dann das schönste Video gewählt.

Herr Heimrich gab bekannt, dass vom 17. – 24.08.2014 wieder das Jugendorchester in Ilfeld weilt. Am 24.08.2014 findet das Abschlusskonzert statt, zu dem alle Mitglieder des Ortschaftsrates herzlich eingeladen sind.

Zum Sachverhalt – Jugendclub – konnte Herr Sauermann noch keine Lösung vorstellen. Längere Gespräche mit Herrn Klante haben ergeben, dass es keine Möglichkeit gibt, wo der Jugendclub untergebracht werden kann.

Herr Heimrich erklärte, dass die kirchliche Jugendarbeit wieder anläuft. Hierfür wird ein Jugendkeller bereitgehalten, in dem sich 1 x pro Woche die Junge Gemeinde trifft. Herr Heimrich ist für Jugendarbeit immer offen und wird mit dem Kirchenvorstand sprechen, ob der Jugendkeller 2 x pro Woche geöffnet werden könnte, um somit den Jugendlichen eine Möglichkeit zum Treffen zu bieten.

Herr Sauermann war sehr erfreut über dieses Angebot; dies wäre ein Anfang. Im Dorfgemeinschaftshaus sowie im Schützenhaus gibt es keine Möglichkeit. Er rief die Mitglieder des Ortschaftsrates auf, sich Gedanken zum Jugendclub zu machen.

Herr Stenger fügte hinzu, dass Frau Schmeichel eine Zusatzausbildung hat und somit im Jugendkeller die Aufsicht übernehmen könnte.

Herr Sauermann wird mit Herrn Klante sprechen und dann auf Herrn Heimrich zugehen.

Sauermann
Ortschaftsbürgermeister

Baudrexl
Protokollantin